

Wie aus einem kleinen Samen eine Riesenseerose wird

Gärtner Dirk Ullrich zieht im Palmengarten die Victorias auf

Großes Staunen am Seerosenbecken, hunderte Likes auf Facebook/Instagram: Kaum ein Gewächs fasziniert die Besucher*innen des Palmengartens so sehr, wie die Victoria Seerose.

Sie ist ja auch ein tolles Ding: Ihre Blätter werden so groß und kräftig, dass ein Kind darauf sitzen kann. An den Unterseiten hat sie Stacheln, um Fressfeinde abzuwehren. Ihre Blattränder sind umgeklappt, damit kein Wasser auf oder in die Blätter läuft und diese möglicherweise untergehen ließe. Dank der hohen Ränder kommen sich die Blätter auch nicht in die Quere – sie schieben sich gegenseitig weg.

Beinahe noch toller ist, aus welchem kleinem Samen die Victoria (auch Riesenseerose genannt) wächst. Nicht viel größer als eine Erbse ist er, im Verbund noch umgeben von einer schleimigen Schicht. „Zum Verdriften“, sagt Gärtner Dirk Ullrich, der die Victorias pflegt und auch großzieht. „Die Samen sollen möglichst weit weggetragen werden von der Mutterpflanze. Würden sie unter ihrer Mutter keimen, hätten sie keine Chance, zu wachsen. Unter den riesigen Blättern ist es zu dunkel.“

Im Amazonas-Gebiet, wo die Riesenseerose zu Hause ist, gedeiht sie das ganze Jahr über. Im Palmengarten ist im Oktober/November Schluss. Es ist zu kalt und zu dunkel für sie. Während im Becken vor dem Tropicarium keine Pflanzen zu sehen sind,

wächst in der Botanischen Sammlung die nächste Riesenseerosen-Generation heran. Ullrich legt die zuvor gesammelten Samen in ein mit Wasser gefülltes Schraubglas, wickelt das Glas in Zeitungspapier und stellt es an den kühlfesten und dunkelsten Ort, den er finden kann. „Die Samen sollen nicht keimen“, erklärt er. Keimen dürfen sie erst im Januar/Februar, in einer feindurchlöcherten Plastikschaale, die der Gärtner in eine große Wanne mit warmem Wasser legt. „Seerose. Wasser!“, sagt Ullrich. Verstanden: Kein Wasser, keine Seerosen und auch kein Seerosennachwuchs.

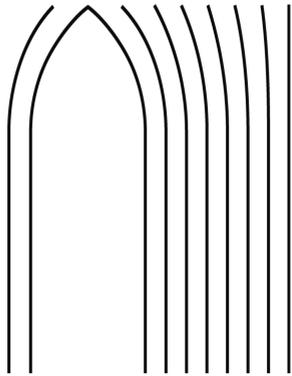
Sind die Samen gekeimt, setzt Ullrich sie in Töpfe. Erst in ganz kleine, dann in größere. Sobald sie aus dem ersten Topf in den zweiten umgezogen sind, bekommen sie Dünger. Vorher nicht. „Auf keinen Fall frische Samen düngen“, sagt Ullrich. Das vertrage kein Samen keiner Pflanze. „Ein frischer Samen hat genug Power. Erst wenn sich ausreichend Wurzeln gebildet haben, ein Topf richtig schön durchwurzelt ist, hat die Pflanze Hunger und braucht Dünger.“ Wie zuvor die durchlöcherter Keimschale stehen die Töpfe in der beheizten Wanne („Seerose. Wasser!“), von einer lichtstarken Lampe beleuchtet. „Das Licht steuert ihr Wachstum. Wenn es trüb ist, macht die Pflanze fast nichts“, sagt Ullrich. Die Victorias merken sogar, ob es Kunst- oder Sonnenlicht ist. Mit Sonne entwickeln sie sich am besten.

Text: Anja Prechel

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELITERKLOSTER FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>





#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Zoologischer Garten, Grzimekhaus, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Elektroarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00201 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: bernd.back@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer:
25-2022-00201
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Zoologischer Garten
Grzimekhaus
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Elektroarbeiten

Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage von Bauteilen der Niederspannungsinstallation inkl. Inbetriebnahme folgender Anlagen:

Stromversorgung:
ca. 5 Stk. Feldverteiler für Geräte-einbau -125A

ca. 10 km Leitungen; Verlegung in Rohr, Zwischendecke oder Kabel-pritsche

ca. 2,2 km Leitungen mit Anforderung Funktionserhalt

Beleuchtung:
ca. 95 Leuchten Tag/Nachtausleuchtung inkl. Dali Steuerung

ca. 115 Leuchten für Sicherheitsbeleuchtung inkl. Überwachung

ca. 46 Stk. Piktogramme

Gefahren- und Alarmanlagen:

BOS-Anlage:

ca. 500 m Strahlerkabel

ca. 150 m Zubringerkabel

Brandmeldeanlage:

ca. 100 Stk. automatische Melder

ca. 10 Stk. nicht automatische Melder

ca. 30 Stk. Sockelsirenen

ca. 16 Stk. RAS Systeme inkl. ca. 900 m Ansaugrohr

ELA Anlage

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 19.09.2022

Fertigstellung oder Dauer

der Leistungen: 31.01.2023

- j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.08.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 19.09.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionenstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.08.2022, 10:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Sportanlage Rebstock, Am Römerhof 9 – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00256 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Sportanlage Rebstock
- Art und Umfang der Leistung:
402,80 m² Unterhaltsreinigung
- Ort der Leistung:
Sportanlage Rebstock
Am Römerhof 9
60486 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.01.2023
Ende: 31.12.2024
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 01.09.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 01.09.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebspflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Ämter, Verwaltungsgebäude). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?

Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen: Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43

– Dachdeckerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00263 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00263
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Deutsches Architekturmuseum
Schaumainkai 43
60596 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
ca. 500 m² Abbruch und Neubau Betondachsteine Schrägdach inkl. 8 Dachöffnungen;
ca. 70 m² Grünflachdach und Dachfanggerüste
- Umfang der Leistung:
ca. 500 m² Abbruch und Neubau Betondachsteine Schrägdach inkl. 8 Dachöffnungen;
ca. 70 m² Grünflachdach und Dachfanggerüste
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 15.09.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.11.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 18.08.2022, 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 19.09.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 18.08.2022, 10:00 Uhr
 Ort: –
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Robert-Koch-Schule (Außenstelle), Justinus Platz 7

– Zimmer- und Holzbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00261 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00261

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter
Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Robert-Koch-Schule (Außenstelle)
Justinus Platz 7
65929 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Zimmer- und Holzbauarbeiten für die Dach- und
Fassadensanierung der Außenstelle der Robert-
Koch-Schule

Umfang der Leistung:
1. Baustelleneinrichtung

2. Schutzmaßnahmen

ca. 130 m² Schutzabdeckung Boden

ca. 250 m² Schutzabdeckung Dach

ca. 25 Stk. Montagestützen

3. Werkplanung

4. Rückbau-, ergänzungsarbeiten

ca. 0,5 m³ abrechen, entsorgen, ergän-
zen Kniestock Mauerziegel
(schadstoffbelastet Lindan
TRGS 524)

ca. 0,5 m³ abrechen, entsorgen, ergän-
zen Fußpfette (schadstoffbe-
lastet wie vor)

ca. 0,5 m³ abrechen, entsorgen, ergän-
zen Ringbalken (schadstoff-
belastet wie vor)

ca. 0,5 m³ abrechen, entsorgen, ergän-
zen Kopfband (schadstoffbe-
lastet wie vor)

ca. 0,5 m³ abrechen, entsorgen, ergän-
zen Holzbalkendecke (nicht
schadstoffbelastet)

ca. 1 m² abrechen, entsorgen Putz
Holzunterzug (nicht schad-
stoffbelastet)

ca. 1,4 m³ abrechen, entsorgen Spar-
ren (schadstoffbelastet wie
vor)

ca. 280 m² abrechen, entsorgen Dach-
schalung (schadstoffbelastet
wie vor)

5. Materialien

verschiedene BSH liefern Fichte / Tanne GL 24 h
für Sprengwerkuntergurt (2 Stk.), Stütze (2 Stk.),
Diagonale Stützstreben, (z. B. B 20 cm H 30 cm
L bis 12 m) verschiedene KVH -SI liefern
Fichte / Tanne GL 24 h für Unterstützungs- und
Verbindungshölzer (ca. 12 Stk.), verschiedene
Stärken L bis 1,5 m

ca. 280 m² Rauspundschalungsbretter
liefern

ca. 20 Stk. BSH liefern Fichte / Tanne GL
24 h Sichtqualität B 12 cm
H 14 cm L bis 6 m für Spar-
ren verschiedene Stahlver-
bindungsmittel (Stahlplatte
verzinkt, Flachstahl verzinkt,
Gewindestäbe, Dübelverbind-
ungen)

6. Verarbeitung

Anpassen Einbauen Sprengwerkuntergurt
(2 Stk.), Stütze (2 Stk.), Diagonale Stützstreben
(4 Stk.), Auflager (2 Stk.), Seitenständer (4 Stk.),
Pfette (2 Stk.), Konstruktive Anschlüsse (4 Stk.)
Zulagen für verschiedene Montagestöße, Kon-
taktanschlüsse, Anschlüsse Winkelverbinder,
Schweißen und Einbauen Auflagerkonstruktionen
etc.

ca. 280 m² Anpassen Einbauen Dach-
schalung

ca. 20 Stk. Anpassen Einbauen Dach-
sparren

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –

h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 22.08.2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.09.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 03.08.2022, 11:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 18.08.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 212
 E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 03.08.2022, 11:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:
<https://www.vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main-Bornheim – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00037 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 48 996
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2022-00037
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter
Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
60385 Frankfurt am Main
Stadtteil Bornheim
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten
Umfang der Leistung:
ca. 1.700 m² Deckenerneuerung Straßen-
bereich
ca. 15 m Entwässerungsleitungen
herstellen
ca. 8 Stk. Neue Straßenabläufe
herstellen
ca. 600 m Gussasphaltrinne herstellen
ca. 120 m² Grundhafter Neubau
Gehwegnasen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 21.11.2022
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 28.04.2023
weitere Fristen: Siehe „Besondere Vertrags-
bedingungen“.
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
zur Verfügung gestellt
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher
Informationen
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert war,
werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
Angebotsfrist: 17.08.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der
Bindefrist: 04.11.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche
Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein
müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 17.08.2022, 10:00 Uhr
Ort: –
Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: –

w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Eintragung in das Berufsregister „Straßenbau“ bei der Handwerkskammer bzw. IHK
- MVA 99- Nachweis(e) zum Nachweis der Qualifikation des Verantwortlichen zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- Nachweise/ Bieterangaben gem. LV

x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Straßenbau und Erschließung Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet

Offenes Verfahren Nr. 66-2022-00044 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt66)

Ausschreibung und Vergabe:

Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 907
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2022-00044
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Pflanzenlieferung Grünanlagen, Ausgleichsflächen
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 70 Stk. Heister
ca. 599 Stk. Sträucher
ca. 45 Stk. Bäume
ca. 19 Stk. Solitärsträucher
ca. 109 Stk. Obstbäume
- CPV-Referenznummer(n):
03121000-5 / 03121100-6
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.09.2023 bis 31.12.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
17.08.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
17.08.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.09.2023 bis 31.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
– Schließzylinder –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2022-00039
nach VOL/VgV**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 114
Telefax: 069 / 212 - 720 118
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Schließzylinder
- Art und Umfang der Leistung:
1.250 Stk. Profilhalbzylinder und
250 Stk. Hebelzylinder
- Ort der Leistung: Branddirektion
 Zentrallager
 Feuerwehrstraße 1
 60435 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: ja
- Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Profilhalbzylinder 10/30
- Los 2:
Profilhalbzylinder 10/30
- Los 3:
Hebelzylinder
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2022
Ende: 30.09.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 09.08.2022, 15:30 Uhr
Bindefrist: 31.08.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: –
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

**Branddirektion
Feuer- und Rettungswache 40,
Franziusstraße 20
– Tauchanzüge –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2022-00040
nach VOL/VgV**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 111
Telefax: 069 / 212 - 720 118
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Tauchanzüge
- Art und Umfang der Leistung:
geschätzte Bestellmenge 80 Stück in 4 Jahren
- Ort der Leistung:
Branddirektion
Feuer- und Rettungswache 40
Franziusstraße 20
60314 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Einzelabrufe innerhalb der Vertragslaufzeit.
Maximale Lieferung von 20 Kalendertagen nach Bestelleingang.
- Beginn: 01.11.2022
Ende: 31.10.2026
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 24.08.2022, 15:30 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 24.08.2022, 15:30 Uhr
Bindefrist: 31.10.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung zum Schutz vor ausbeuterischer Kinderarbeit
- Zwei Referenzen
- Nachweis/Eigenerklärung Qualitätsmanagementsystem
- m) Kosten der Vergabe unterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Ausschlusskriterium (Voraussetzung für weitere Angebotswertung)
 - 1.1 Einhaltung der maximalen Lieferzeit
 - 2 Beurteilung der Qualität der eingereichten Muster (25 %)
 - 2.1 Mindestpunktanzahl in jedem Unterkriterium erreicht (20 Punkte)
 - 2.2 Gesamtmindestpunktanzahl aller Unterkriterien erreicht (100 Punkte)
 - 2.3 a) Verarbeitung des Musters (34 %),
 - 2.4 b) Pflegezustand des Musters nach fünf Waschgängen (33 %)
 - 2.5 c) Farbechtheit des Musters nach fünf Waschgängen (33 %)
 - 3 Preis (30 %)
 - 4 Trageversuch (40 %)
 - 4.1 Mindestpunktanzahl in jedem Unterkriterium erreicht (2 Punkte)
 - 4.2 Gesamtmindestpunktanzahl aller Unterkriterien erreicht (23 Punkte)
 - 4.3 Ergebnis des Trageversuchs (100 %)
 - 5 Liefer- und Produktkonditionen (5 %)
 - 5.1 Mindestabnahmemenge (50 %),
 - 5.2 Sondergrößen und -anfertigungen (25 %)
 - 5.3 Preis für Sondergrößen und -anfertigungen (25 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Grünflächenamt Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet – Anmietung Bauzäune –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00088 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 - Rahmenvereinbarung zur Anmietung von Bauzäunen inkl. Transportleistung und Auf- und Abbau
- Art und Umfang der Leistung:
Mobilzaun (offene Bauweise):
- | | |
|---------|-------------------------|
| 500 m | Mindestbestellmenge |
| 2.000 m | Geschätzte Bestellmenge |
| 2.400 m | Maximalbestellmenge |
- Mobilzaun (Anti-Climb):
- | | |
|---------|-------------------------|
| 500 m | Mindestbestellmenge |
| 2.000 m | Geschätzte Bestellmenge |
| 2.400 m | Maximalbestellmenge |
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.10.2022
Ende: 30.09.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 31.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Eigenerklärung 124 o. PQ-Nr. (bitte auch für Nachunternehmen abgeben)
- Ein aktueller Nachweis über die abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung, mit einer Mindestversicherungssumme von 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden sowie Umweltschäden mit einer Gültigkeit über mindestens den gesamten Einsatzzeitraum.
- Der Bieter weist geeignete Referenzen (mindestens drei) über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, mit Angabe des Auftragswertes (mindestens 25.000 Euro), des Erbringungszeitpunktes und der erbrachten Leistung nach. Die erbrachten Leistungen müssen in der Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sein.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Kita Frankfurt
Dienststellen verteilt über
das gesamte Stadtgebiet
– Elektrokleingewerbemaschinen –
Offenes Verfahren Nr. 48-2022-00010 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 73 928
E-Mail: meike.reichenbach@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
48-2022-00010
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Neukauf von Geschirrspülmaschinen, Trocknern, Waschmaschinen, Backöfen sowie Reparaturleistungen an vorhandenen Geräten (90 % Miele).
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Fehlerbehebung und Reparaturen von Elektrokleingewerbemaschinen aus dem Bestand von 130 Kinderzentren sowie Neukauf.
CPV-Referenznummer(n): 39710000-2

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.11.2022 bis 31.10.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.08.2022, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
16.08.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.11.2022 bis 31.10.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtschulamt Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet

– Einrichtung Schulbuslinie –

Offenes Verfahren Nr. 40-2022-00033 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 70 093
Telefax: 069 / 212 - 37 852
E-Mail: schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2022-00033
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Dienstleistung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Einrichtung einer Schulbuslinie zur Beförderung von Schüler/innen aus dem Frankfurter Stadtgebiet zum Gymnasium Nord.

CPV-Referenznummer(n):
60130000-8 / 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
09.01.2023 bis 31.12.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
01.09.2022, 09:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
01.09.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
09.01.2023 bis 31.12.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:
 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Stadtschulamt Dienststellen verteilt über das gesamte Stadtgebiet – Projektleitungen für IT-Maßnahmen –

Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb Nr. 40-2022-00034 nach VOL/VgV

- a) Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 218
E-Mail: it-servicedesk.amt40@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt, Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- c) Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Projektleitungen für IT-Maßnahmen aus dem Schulentwicklungsplan für Berufliche Schulen der Stadt Frankfurt am Main
- Art und Umfang der Leistung:
Projektleitungen für IT-Maßnahmen aus dem Schulentwicklungsplan für Berufliche Schulen der Stadt Frankfurt am Main
- Ausschreibungsgegenstand ist die Projektleitung, für drei Projekte aus dem SEP-B.
- Ausschreibung in Lose:
- LOS 1
M303 Digitale Schulverwaltung
- LOS 2
M304 Supportkonzept
- LOS 3
M305 Finanzierung und Beschaffung für die Ausstattung im Bereich der IT und Arbeitstechnik der beruflichen Schulen
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
M303 Digitale Schulverwaltung
- Los 2:
M304 Supportkonzept
- Los 3:
M305 Finanzierung & Beschaffung für die Ausstattung im Bereich der IT ...
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 03.10.2022
Ende: 29.09.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Teilnahmeantragsfrist: 01.08.2022, 12:15 Uhr
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
gemäß Anlage Anlage_5_Informationen_zum_Bieterverfahren
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabeunterlagen oder der Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgeführt sind
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen





Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

┌
Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
└

(Anschriftenfeld)

└



Inhalt

- Wie aus einem kleinen Samen eine Riesenseerose wird Gärtner Dirk Ullrich zieht im Palmengarten die Victorias auf
(Seite 953)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 956 bis 970)

